

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreizehnbaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kaiserliches Handelsgericht zu Straßburg.

[18783.]

Durch Urtheil vom heutigen Tage hat das Kaiserliche Handelsgericht zu Straßburg den Buchhändler Alois Miller, handelnd unter der Firma: Seitz & Miller hier selbst, in Fallzustand erklärt, den Zeitpunkt der Zahlungseinstellung vorläufig auf den nämlichen Tag bestimmt, den Ergänzungs-Handelsrichter, Herrn Eugen Charles Keller zum Commissar, und den Herrn August Schorung hier selbst zum provisorischen Syndik dieses Falliments ernannt.

Die Creditoren des Falliments von Alois Miller, Buchhändler, handelnd unter der Firma: Seitz & Miller hier selbst, werden benachrichtigt, daß der Herr Richter-Commissar Termin zur Versammlung der Gläubiger auf

Freitag den 28. Mai 1875,

Vormittags 11 Uhr,

im Rathungszimmer des hiesigen Kaiserl. Handelsgerichts anberaumt hat, welchem Termine dieselben entweder in Person oder durch einen Specialbevollmächtigten beizuwohnen hiermit ersucht werden. In dieser Versammlung haben die Gläubiger von dem vorläufigen Stande des Falliments Kenntniß zu nehmen und ihre Bemerkungen sowohl hinsichtlich der Aufstellung des Verzeichnisses der bekannten Gläubiger, als der Ernennung eines oder mehrerer definitiven Syndike zu Protokoll zu geben.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[18784.]

Zeitz, den 15. Mai 1875.

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich für meine am hiesigen Plage befindliche Buchhandlung nicht mehr

Weber'sche Buchhandlung

(Eugen Strien),

sondern nur noch

Eugen Strien

firmiren werde und bitte ich Sie, hiervon in Ihren Büchern und Listen gef. Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Eugen Strien.

[18785.] Komotau (Böhmen), Ende März 1875.

P. P.

Mit Gegenwärtigem mache Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich im Laufe des nächsten Monats am hiesigen Platze unter meinem Namen eine

Buch-, Kunst- und Musikalien- Handlung,

verbunden mit einer

Leih-Bibliothek,

eröffne, die ich Ihrem geschäftlichen Wohlwollen bestens empfehle. Wegen meiner

pecuniären Verhältnisse verweise ich Sie auf nachstehende Referenz.

Gestützt auf Obiges, erlaube mir somit die Bitte, mir ein Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Meine Commission hat Herr A. G. Liebeskind in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen, und wird derselbe alle für mich bestimmten Baarpakete prompt einlösen. Nova werde ich selbst wählen, doch sind mir bedeutendere Erscheinungen auch unverlangt willkommen.

Mich somit Ihrem geschätzten Wohlwollen empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Albert Mündl.

Referenz: Herr B. Neustadtl, Prag.

Verkaufsanträge.

[18786.] In einer ausländischen Hauptstadt ist eine angesehene Sortiment-Buchhandlung mit dem sehr reichen und gewählten Lager deutscher, englischer, französischer und italienischer Literatur, sowie mit der eleganten neuen Einrichtung für ca. 32,000 Mark zu verkaufen.

Geehrte Reflectenten wollen sich wenden an

Julius Krauss in Leipzig.

[18787.] Ein sehr angesehenes, blühendes Sortimentgeschäft von Mitteldeutschland ist aus Gesundheitsrücksichten für 40,500 Mark zu verkaufen durch

Julius Krauss in Leipzig.

[18788.] Familien-Verhältnisse halber soll eine auf solidester Grundlage ruhende Sortiment-Buchhandlung in einer Stadt Nieder-Bayerns unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Das Geschäft — bisher ohne jede Concurrnz — hat einen ungefähren Umsatz von jährlich 24—30,000 Mark und dürfte einem jungen, strebsamen Buchhändler, möglichst römisch-katholischer Confession, eine gute Gelegenheit zum Etablissement bieten.

Kaufliebhaber mögen sich unter Angabe der ihnen zu Gebote stehenden Mittel direct an mich wenden.

Leipzig, im Mai 1875.

Franz Wagner.

[18789.] Zu verkaufen wegen Sterbefalls ein kleiner Verlag hauptsächlich evangel. theologischer Richtung mit allen Rechten und Vorräthen. Offerten unter R. U. 50. befördert Herr C. Fr. Fleischer in Leipzig.

[18790.] Ein solides Sortimentgeschäft ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft unter X. X. 100. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[18791.] Ein solides Sortimentgeschäft mit einem jährlichen Umsatz von 12—18,000 Thalern wird von einem zahlungsfähigen Käufer baldigst zu erwerben gesucht. Gef. Offerten mit möglichst genauen Angaben werden sub K. durch Fues' Verlag (R. Reiland) in Leipzig erbeten.

[18792.] Es wird zu erwerben gesucht:

1. Ein Verlagsgeschäft von wissenschaftlicher Richtung im Betrag von 30—50,000 Mark.

Offerten unter C. B. # 11.

2. Ein grösserer wissenschaftlicher Verlag (unlimitirt).

Offerten unter W. S. # 1.

werden erbeten durch

K. F. Köhler in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[18793.] Soeben ist in meinem Verlage neu erschienen und nach den eingegangenen Bestellungen expedirt:

Grieben's Reise-Bibliothek No. 17.

Deutscher Brunnen- und Bade- Kalender. 1875.

Praktischer Wegweiser
für Kurgäste in den Badeorten
Deutschlands und Oesterreichs.

Mit einer Karte von Mittel-Europa.

Preis 2 M. ord.

(Baar 40 % und 7/6 Exemplare.)

I n h a l t :

Notizbuch.

Brunnen-Heilkunde.

Gebrauchs-Methoden.

Klimatische Kurorte.

Seebäder.

Brunnendiätetik.

Die Kurorte mit prakt. Notizen.

Sie wollen den „Brunnen- und Bade-Kalender“ den Aerzten Ihrer Stadt, sowie den in die Bäder reisenden Kunden vorlegen, in welchen Sie sicher Käufer finden werden.

Berlin.

Albert Goldschmidt.

= Zweite Auflage. =

[18794.]

Auswahl deutscher Gedichte zum Auswendiglernen in stufenmäßiger Anordnung für die einzelnen Schuljahre methodisch zusammengestellt von dem Lehrer-Kollegio der städtischen Bürgerschulen zu Gera, herausgegeben von Direktor Dr. F. Bartels. 1875. Geheftet 75 Pf.; gebunden 1 M.; à cond. 25 %, baar 33 1/3 % und 13/12.

Die bayerische Lehrerzeitung sagt hierüber:

„Die Auswahl ist eine gelungene; überhaupt durch das Prinzip der Anordnung ist das Buch ein eigenartiges und berechtigtes.“

Ich bitte, zu verlangen.

Paul Strebel's Verlag in Gera.